

spricht auch die Originalabbildung von FUCHS (Abb. 1c). Hierauf ist klar zu erkennen, daß die Seitenorgane am rechten und linken Rand des Körperumrisses eingezeichnet sind. Da die Seitenorgane jedoch immer lateral liegen, kann eine Amphidienlage, wie sie die Abbildung zeigt, nur dann zustande kommen, wenn die Ventral- oder Dorsalseite dem Betrachter zugekehrt ist. Da der Schwanz jedoch in Lateralansicht dargestellt ist (eine Darstellung des Gesamthabitus fehlt!), liegt das Tier nicht völlig in Rückenlage, sondern ist in sich verdreht (vgl. auch die Abbildung von *Plectus cirratus* in FUCHS 1930: 534 – Kopf in Lateralansicht, Schwanz in Ventralansicht).

Wilsonema tentaculatum ist daher mit hoher Wahrscheinlichkeit identisch mit *Wilsonema otophorum*, so daß es gerechtfertigt erscheint, den Artnamen als Synonym zu *Wilsonema otophorum* anzusehen.

Literatur

- BECK, L. (1978): Zur Biologie eines Buchenwaldbodens. 1. Einleitender Überblick und Forschungsprogramm. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., **37**: 93–101; Karlsruhe.
- COBB, N. A. (1915): Nematodes and their relationships. – Washington D.C.U.S. Dept. Agric. Yearbook 1914: 457–490; Washington.
- FUCHS, G. (1930): Neue an Borken- und Rüsselkäfer gebundene Nematoden, halbparasitische und Wohnungseinmieter. – Zool. Jb. (Syst.), **59**: 505–646; Jena.
- HOFMÄNNER, B. & MENZEL, R. (1915): Die freilebenden Nematoden der Schweiz. – Rev. Suisse Zool., **23**: 109–244; Genf.
- MAN, J. G. DE (1880): Die einheimischen frei in der reinen Erde und im süßen Wasser lebenden Nematoden. – Tijdschr. Nederl. Dierk. Vereen., **5**: 1–104; Den Haag.

Autor

HERBERT ZELL, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, D-7500 Karlsruhe.

CHRISTIAN RIEGER & HANNES GÜNTHER

Bemerkungen zur Gattung *Temnostethus* FIEBER 1860 in Mitteleuropa (Heteroptera: Anthocoridae)

1. *Temnostethus gracilis* HORVATH 1907

T. gracilis tritt in einer brachypteren und in einer makropteren Form auf. Bei brachypteren Stücken erreichen die Halbdecken etwa die Mitte des 2. Tergits, die Membran ist bis auf einen schmalen Saum zurückgebildet. Bei den makropteren überragen die Flügeldecken den Hinterleib deutlich.

WAGNER (1940) fand in dem von ihm untersuchten Material 15 % makroptere Tiere. Dieser Prozentsatz liegt sicher

zu hoch, da die selteneren makropteren Stücke von den Sammlern bevorzugt eingetragen werden und damit in den Sammlungen überrepräsentiert sind. PÉRICART (1972) kennt ebenfalls nur diese beiden Formen.

Bisher ist auch nur ein etwas abweichendes Stück beschrieben worden: „... ein brachypteres ♂ von *T. gracilis* Hv., das in der Form der Membran stark von allen übrigen Tieren abweicht. Letztere ist mondförmig und überragt den Hinterrand des 3. Tergits ein wenig“ (WAGNER 1942:20). Vermutlich ist mit mondförmig halbmondförmig gemeint!

Am 24. 7. 80 fand sich an einem Pappelstamm (*Populus nigra*) am Stadtrand von Nürtingen ein Weibchen, das in der Ausbildung der Hemelytren deutlich eine Zwischenstellung einnimmt (Abb. 1a). Die Flügeldecken weisen sämtliche Teile auf, sind jedoch gegenüber der makropteren Form stark verkürzt, sie erreichen nicht ganz die Mitte des 5. Tergits. Bei der makropteren Form verlaufen die Ränder der Flügel bis auf die Höhe des Cuneus parallel, und erst dann erfolgt eine allmähliche Verengung zur Spitze hin. Bei dem vorliegenden Weibchen sind die Flügeldecken deutlich verschmälert, die Coriumränder konvergieren bereits ab dem 1. Tergit, die Membranen sind entsprechend verengt. Nach der Terminologie von PÉRICART (1972) liegt damit die subbrachyptere Form vor.

2. *Temnostethus longirostris* (HORVATH 1907)

WAGNER (1967) kennt von dieser Art nur zwei Fundorte in Deutschland (Rüsselsheim, Nied), er vermutet, „daß die Tiere mit Baumstämmen aus Südosteuropa eingeschleppt wurden“

VOIGT (1978) meldet die Art erstmals aus Baden-Württemberg nach zwei Männchen, die am 5. 6. 71 am Saalbachkanal nahe Rußheim von S. GLADITSCH gesammelt wurden.

Die Art konnte nun auch bei Nürtingen und in der Umgebung von Bingen-Gaulsheim festgestellt werden. Der Fundpunkt bei Nürtingen beschränkt sich auf eine kleine Pappelgruppe (*P. nigra*) am Stadtrand, wo die Art seit 1977 regelmäßig gefunden wurde. Die Imagines erscheinen ab Mitte Juni (frühestes Funddatum: 17. 6. 77), bleiben den Juli hindurch häufig und werden dann zunehmend seltener gefunden (spätestes Funddatum: 18. 11. 78). Zweimal konnten Copulae beobachtet werden (26. 6. 77 und 9. 7. 80). In beiden Fällen kopulierte ein völlig ausgefärbtes Männchen mit einem offensichtlich ganz frisch entwickelten Weibchen (Körperfarbe hellrot, Vorderflügel milchig weiß).

In Gaulsheim einmal am 27. 7. 80 1 Männchen, 1 Weibchen an einem Pappelstamm (*P. nigra*), unmittelbar am Rheinufer, zusammen mit *T. reduvinus* gefangen. Beide Tiere makropter.

3. *Temnostethus reduvinus* HERRICH-SCHÄFER

1853 [= *Ectemnus nigriceps* (WAGNER 1951)]

Nach Erstfunden überwintert der Weibchen unter Rinde von *P. nigra* am 5. 11. 1977 und 1. 12. 1979 in Bingen-

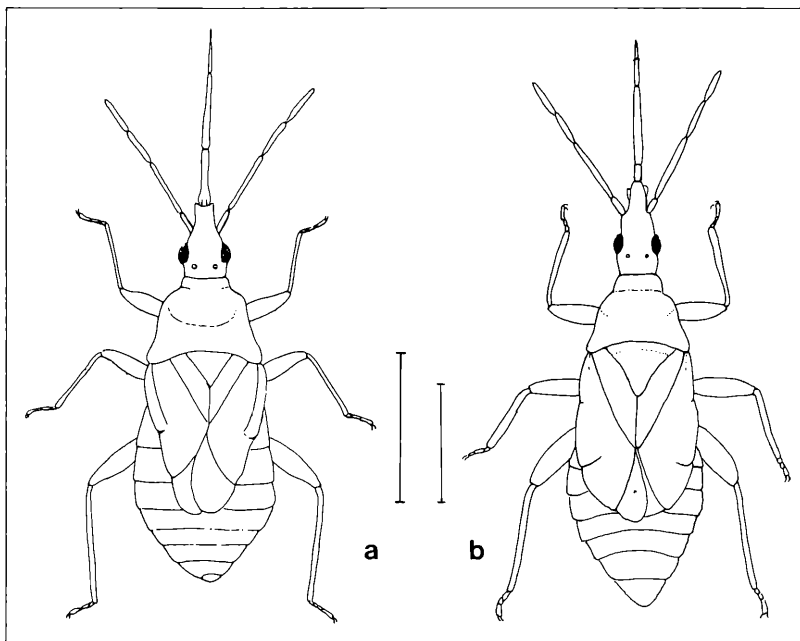


Abbildung 1a. *Temnostethus gracilis* HV., subbrachypteres Weibchen von Nürtingen.

b. *Temnostethus reduvinus* H. S., subbrachypteres Weibchen von Bingen-Gaulsheim. Maßstab: 1mm.

Gaulsheim sowie am 23. 12. 1979 in Ingelheim, im Juli, September und Oktober 1980 Funde von Männchen und Weibchen, die an *P. nigra*-Stämmen umherliefen. Alle Funde direkt am Rheinufer, an einem Stamm zusammen mit *T. longirostris*.

T. reduvinus ist von den anderen *Temnostethus*-Arten leicht durch das kurze Rostrum, das nur bis zu den Vordercoxen reicht, zu unterscheiden. Die Färbung ist lebhafter als bei den anderen Arten der Gattung. Am Pronotum ist zumindest der Hinterabschnitt braun. Clavus braun, distal verdunkelt. Corium vorn mit heller, fast weißer Querbinde, hinten dunkel. Membran weiß. Unter den eingetragenen Tieren befindet sich ein makropteres Weibchen, alle anderen Tiere sind subbrachypter. Bei den Weibchen reichen die Flügeldecken bis zum Ende des 5. Hinterleibtergits. Die Membran ist keilförmig, hinten abgerundet und überragt die Spitze des Cuneus geringfügig (Abb. 1b). Bei den Männchen können die Flügeldecken etwas länger sein und erreichen das Hinterende des 5. oder des 6. Tergits. Brachyptere Stücke liegen aus Bingen-Gaulsheim nicht vor.

T. reduvinus ist eine seltene Art mit pontisch-pannonischer Verbreitung (PÉRICART 1972). In jüngster Zeit außer hier am Mittelrhein noch in Lebus/Oder (GÖLLNER-SCHIEDING 1974) an *Salix* sp. und von REMANE (mdl.) im Oktober 1978 in Obersuhl/Hessen an *P. nigra* gefangen.

Belegmaterial von *T. longirostris* und *T. reduvinus* wird in den LNK hinterlegt; weiteres Material und das Belegstück des subbrachypteren *T. gracilis* befindet sich in der Slg. RIEGER (und Slg. GÜNTHER).

Literatur

- GÖLLNER-SCHIEDING, U. (1974): Beiträge zur Heteropterenfauna Brandenburgs. 3. Die Heteropterenfauna der Oderwiesen und -hänge bei Lebus/Oder. – Faun. Abh. Mus. Tierkde. Dresden, 5: 181–198; Dresden.
- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l'ouest-paléarctique. – Fauna de l'Europe et du Bassin méditerranéen, 7: 210 S.; Paris.
- VOIGT, K. (1978): Die Wanzen des Rußheimer Altrheingebiets. – In: Der Rußheimer Altrhein, eine nordbadische Auenlandschaft. – Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ., 10: 407–444; Karlsruhe.
- WAGNER, E. (1940): Zur Systematik der Gattung *Temnostethus* FIEB. (Hem. Heteropt. Anthocoridae). – Mitt. ent. Ges. Halle, 18: 33–41; Halle.
- (1942): Zur Systematik der Gattung *Temnostethus* FIEB. (Hem. Heteropt. Anthocoridae), II. Teil. – Mitt. ent. Ges. Halle, 19: 19–22; Halle.
- (1967): Wanzen oder Heteropteren. II. Cimicomorpha. – In: DAHL, F., Die Tierwelt Deutschlands, 55: 179 S.; Jena (Fischer).

Autoren

Dr. CHRISTIAN RIEGER, Helmholtzweg 30, D-7440 Nürtingen.
Dr. HANNES GÜNTHER, Veit-Stoß-Str. 17, D-6507 Ingelheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Günther A., Rieger Christian

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Gattung Temnostethus Fieber 1860 in Mitteleuropa \(Heteroptera: Anthocoridae\) 100-101](#)